



Fussreflexzonen-Massage

Diese erfolgreiche, therapeutische Methode geht davon aus, dass Zonen oder Reflexpunkte an den Füßen oder Händen mit einem Organ, einer Drüse oder einer anderen Körperstruktur körperlich wie auch energetisch in Verbindung stehen. Die Entdeckung der Reflexzonen durch Dr. Fitzgerald geht auf die Jahre 1910–20 zurück. In jahrzehntelanger Forschungsarbeit konnte in der Folge Frau Ingham die Grundlagen der Reflexologie an den Füßen erarbeiten.

Eine **Fussreflexzonen-Massage** regt nachweislich den Blutkreislauf und Stoffwechsel an, wirkt allgemein entspannend und hilft, Ablagerungen und Giftstoffe auszuscheiden. Ziel dieser Behandlung ist es, körpereigene Kräfte zu mobilisieren, den Energiefluss im Körper zu harmonisieren und eine Stärkung und Selbstheilung der inneren Organe zu bewirken.

Die häufigsten medizinischen Indikationen: bei funktionellen Organbeschwerden wie z.B. der Leber, des Verdauungsapparates, der Atemwege, Migräne, bei Störungen des Menstruations-Zyklus, Beschwerden im Klimakterium, Schlafstörungen, als ergänzende Therapieform bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, u.a.